

ERASMUS+

Sprache & Methodik in der Praxis Lehrerinnen und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache

Kurs-Referenz: EPG 3.2

Einstiegslevels

Mindestniveau CEF B2

Tägliche Unterrichtssitzungen

Vormittags: 4 x 45 Min. (3 Std.)
Montag – Freitag

DaF Methodik in der Praxis

Nachmittags: 2,5 x 45 Min.
(1 Std. 55 Min.)
Dienstag & Donnerstag

Methodik und Lehrstrategien

Gesamtstundenzahl des Kurses:

1 Woche: 18,75 Std.
2 Wochen: 37,5 Std.

Maximale Klassengröße 12

Kursanbieter:

**Dialogue – Bodensee Sprachschule
GmbH**
OID – E10110041
Bahnhof 1b
88131 Lindau | Germany
E-mail: info@dialoge.com
www.dialoge.com

in Zusammenarbeit mit:

**Shadows Professional
Development Ltd**
OID – E10070815

Dieser Kurs richtet sich an Nicht-Muttersprachler, die Schüler aller Altersgruppen in verschiedenen Schultypen und zu unterschiedlichen Zwecken in Deutsch unterrichten.

Die einwöchigen Module sind für den Unterricht mit einer bestimmten Altersgruppe von Schülern/Studenten konzipiert. Jedes Modul wird regelmäßig wiederholt und kann mit bestimmten anderen Modulen zu einem zweiwöchigen Kurs kombiniert werden. Bitte prüfen Sie dies sorgfältig, bevor Sie Ihre Wahl nach den von uns veröffentlichten Startterminen treffen.

Ziele

Dieser **Praxiskurs** entwickelt die persönlichen Sprachkenntnisse der Teilnehmer und stellt verschiedene Techniken und methodische Ansätze des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache vor.

Deutsch als Fremdsprache in der Praxis

Für die **Vormittagssitzungen** vermitteln die Kursleiter jede Lehrkraft in eine internationale Live-DaF-Klasse, in der sie ihre persönlichen Sprachkenntnisse auffrischen und weiterentwickeln können. Gleichzeitig können die Teilnehmer viele der im Methodikunterricht vermittelten Fertigkeiten in der Praxis beobachten.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die in den Methodikkursen am Nachmittag vermittelten Unterrichtsstrategien zu beobachten und ihre Sprachkenntnisse in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu üben. Neben der Steigerung der persönlichen Gewandtheit und des Selbstbewusstseins bei der Durchführung des Unterrichts werden diese Sitzungen auch dazu dienen, die Erfahrung, wieder ein Schüler zu sein, aufzufrischen. Lehrer können die Sensibilität für die reale Situation des Schülers verlieren. Hier werden sie sich der Lernschwierigkeiten aus der Sicht des Schülers stärker bewusst. Der Tutor für Methodik wird in der Nachmittagssitzung Feedback erhalten und diskutieren.

DaF-Methodik und Lehrstrategien

In den **Nachmittagssitzungen** werden wesentliche Strategien und Techniken des Sprachunterrichts behandelt und erörtert, wie diese im Klassenzimmer eingesetzt werden können. Das Kursprogramm besteht aus verschiedenen Modulen, um den Bedürfnissen von Lehrern verschiedener Altersgruppen und Schultypen gerecht zu werden.

Wochenenden

Die **Wochenendtage** (bei der Ankunft oder zwischen zwei Kurswochen) sind dem informellen Lernen gewidmet: Selbststudium, persönliche Recherchen, kulturelle Besuche und Aktivitäten, Austausch von Ideen und Erfahrungen sowie das Üben von Sprachkenntnissen in Alltagssituationen.

Vorbereitung

Vorbereitungsmodalitäten auf den Kurs

- Online-Einstufung des Sprachniveaus
- Bedarfsanalyse
- Leseliste
- Online-Teilnehmerforum (Dialogue Erasmus+ Gruppe auf Facebook)
- Kulturberatung
- Praktische Modalitäten

ERASMUS+

Sprache & Methodik in der Praxis Lehrerinnen und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache

Praktische Modalitäten während des Kurses

Kursinterne Modalitäten, die vom Kursanbieter angeboten werden

- Kursbegleiter
- Pädagogische Lernmaterialien
- Austausch von Best Practice
- Feedback der Teilnehmer zur Bewertung
- 24-Stunden-Notfallnummer
- Unterkunftsservice
- Optionale kulturelle Aktivitäten und Besuche

Nachbereitung

Modalitäten nach dem Kurs

- Europass Mobilität
- Online-Teilnehmerforum
- Beratung zur Weitergabe und Gebrauchsnahme des Gelernten
- DaF-Methodikkurs für das berufliche Profil
- Linguistisches Profil auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Ergebnisse

- Verbesserung des Selbstvertrauens bei der Durchführung von Unterricht
- Verwendung des Wortschatzes im Unterricht
- Steigerung der Sprachgewandtheit
- Strategien, Fähigkeiten, Aktivitäten und Sprache, die notwendig sind, um einen Sprachunterricht zu geben, der den Herausforderungen der Bildung im Europa des 21. Jahrhunderts
- Einblicke in die aktuelle Praxis und Entwicklungen im Unterricht von Deutsch als Fremdsprache
- Vielfältige Ressourcen zur Unterstützung der Entwicklung der 4 Fertigkeiten
- Eine Reihe von methodischen Ansätzen zur Verbesserung der Unterrichtspraxis
- Wie man vom Ausland aus Zugang zu Veränderungen und Entwicklungen von DaF und zu nützlichen Websites erhält

Kursanbieter:

Dialoge – Bodensee Sprachschule
GmbH
OID – E10110041
Bahnhof 1b
88131 Lindau | Germany
E-mail: info@dialoge.com
www.dialoge.com

in Zusammenarbeit mit:

Shadows Professional Development
Ltd
OID – E10070815

ERASMUS+ EPG3

MODUL 3.2: Entwicklung der 4 Fertigkeiten

Dieses Modul wird für nicht muttersprachliche Deutschlehrer empfohlen, die Schüler ab 10 Jahren unterrichten. Der Kurs ist auch für Lehrer von CLIL, Wirtschaftsdeutsch und Deutsch für besondere Zwecke geeignet. Grundschullehrer können den Kurs mit Bezug auf ältere Schüler besuchen, die sich auf die Sekundarstufe vorbereiten.

MODUL 3.2 - Kursinhalte und Strategien

In Übereinstimmung mit den Bedarfsanalysen der Teilnehmer können die folgenden Themen vertieft, in einem Überblick vorgestellt oder für Studien nach dem Kurs verwendet werden

- Zuhörfähigkeiten
- Sprechen
- Lese- und Schreibfähigkeiten
- Erwerb von Wortschatz
- Grammatik im Kontext

Beispielprogramm

Dies ist ein Beispielprogramm, das an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst werden kann.

Einwöchiger Kurs - Kurskontaktstunden: 18,75 Std.

Zweiwöchige Kurse – Kurskontaktstunden: 37,5 Std.

Woche 1	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
8:30 9:00 – 12:30	Begrüßung & Einstufung Aktive Teilnahme an einer Live-DaF-Klasse	Aktive Teilnahme an einer Live-DaF-Klasse			
Mittagspause					
13.30 – 15:25	Aktivitäten zur Förderung der Zuhör- und Sprechfähigkeiten	Freier Nachmittag für Selbststudium	Aktivitäten zur Förderung der Lese- und Schreibfähigkeiten & Wortschatz	Freier Nachmittag für Selbststudium	Freier Nachmittag für Selbststudium
Samstag & Sonntag	INFORMELLES LERNEN: Persönliche Recherchen, kulturelle Besuche und Aktivitäten, Üben von Sprachkenntnissen				

Dieses Modul kann mit den folgenden Modulen kombiniert werden:

Modul 3.1 Nutzung von Ressourcen zur Entwicklung von Fähigkeiten (alle Altersgruppen) +

Modul 3.2 Entwicklung der 4 Fertigkeiten (10+ Jahre)

oder

Modul 3.2 Entwicklung der 4 Fertigkeiten (10+ Jahre) +

Modul 3.3 Abwechslungsreiche Aktivitäten im Klassenzimmer (10+ Jahre)

Kursinhalte

Fertigkeiten im Zuhören

In dieser Sitzung betrachten wir die Fähigkeit des Zuhörens und sehen uns die besonderen Probleme an, die es den Schülern bereitet und wie wir helfen können, diese Probleme zu überwinden. Außerdem werden Aktivitäten zum Üben dieser Fähigkeit vorgestellt.

Sprechen

Das Sprechen kann für die Schülerinnen und Schüler die angenehmste Aktivität sein, wenn sie ihre anfängliche Zurückhaltung überwunden haben. In dieser Sitzung werden wir uns mit Techniken befassen, die eine entspannte Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen, sowie mit einer Reihe von Aktivitäten, die die Kommunikation fördern.

Lese- und Schreibfähigkeiten

In dieser Sitzung geht es um verschiedene Arten von Leseaktivitäten und darum, wie wir diese Fertigkeit abwechslungsreich gestalten können. In dieser Unterrichtseinheit werden wir uns auch mit Möglichkeiten befassen, das Schreiben interessanter zu gestalten, und dabei die verschiedenen Arten des Schreibens berücksichtigen, die die Schülerinnen und Schüler idealerweise beherrschen sollten.

Erwerb von Vokabular

In dieser Sitzung werden eine Reihe von Aktivitäten vorgestellt, die den Schülern helfen sollen, die wichtigsten Vokabeln zu lernen und zu üben, die sie für die Kommunikation oder Prüfungen benötigen.

Grammatik im Kontext

Eine Untersuchung der Grammatik, sowohl aus der Sicht des Lehrers (d.h. Ihr eigenes Niveau an grammatikalischem Wissen und Gebrauch) als auch aus der Sicht des Lernenden. Es werden Techniken und Aktivitäten für die Präsentation im Klassenzimmer berücksichtigt.